

Sveučilište u Zagrebu
Filozofski fakultet
Odsjek za germanistiku
Nastavnički smjer

Matija Habuzin

Team Deutsch neu und *Direkt neu* – ein Vergleich

Diplomski rad

Mentorica: dr. sc. Maja Häusler

Zagreb, rujan 2017.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Theoretischer Teil	2
2.1. Lehrwerk und Lehrbuch – unterschiedliche Begriffsbestimmungen	2
2.2. Zielgruppenbezug.....	3
2.3. Bestandteile des Lehrwerks.....	4
2.4. Lehrwerkforschung	5
2.5. Lehrwerkanalyse und Lehrwerkkritik	6
2.6. Kriterienraster.....	8
3. Praktischer Teil	11
3.1. Kriterien für die Analyse der Lehrwerke <i>Direkt neu</i> und <i>Team Deutsch neu</i>	11
3.2. Allgemeine Charakteristiken der Lehrwerke	11
3.3. Zielgruppe	12
3.4. Ausstattung.....	14
3.5. Layout.....	15
3.6. Aufbau der Lehrwerke	17
3.7. Themen.....	19
3.8. Aufbau einer Einheit	20
3.8.1. <i>Direkt neu 1,2 und 3</i>	20
3.8.2. <i>Direkt neu 4</i>	21
3.8.3. <i>Team Deutsch neu 1,2 und 3</i>	22
3.8.4. <i>Team Deutsch neu 4</i>	22
3.9. Aussprache	24
3.10. Grammatikvermittlung	25
3.11. Wortschatzvermittlung	26
3.12. Textsorten.....	27
3.13. Landeskunde.....	28
3.14. Entwicklung der Fertigkeiten	29
3.14.1. Arbeitsanweisungen	30
3.14.2. Übungen	30
3.14.3. Fertigkeiten.....	31
3.15. Schlusswort	33
Literaturverzeichnis.....	34

1. Einleitung

In der vorliegenden Arbeit werden zwei Lehrwerke, *Direkt neu* und *Team Deutsch neu*, die vom Klett-Verlag veröffentlicht wurden, verglichen und analysiert. Diese zwei Lehrwerke wurden ausgewählt, weil sie aktuell sind und an vielen kroatischen Schulen eingesetzt werden. Mit dieser Analyse wollte ich feststellen, wieso es zwei Lehrwerke vom Klett-Verlag auf dem Lehrbuchmarkt gibt, die zur gleichen Zeit herausgegeben werden. Deswegen habe ich mich bemüht, die Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen den beiden Lehrwerken zu erkennen und sie zu beschreiben.

Meine Diplomarbeit ist in zwei Teile geteilt. Da ich mich mit dem Thema der Lehrwerkanalyse beschäftige, erkläre ich im theoretischen Teil die Grundbegriffe, die mit dem Lehrwerk und mit dessen Analyse verbunden sind. Es wird beschrieben, was man unter den Begriffen Lehrwerk und Lehrwerkanalyse versteht, woraus ein Lehrwerk besteht und welche Funktionen es erfüllt. Weiterhin werden auch die Termini wie Kriterienraster oder Lehrwerkkritik erklärt, weil ich mich bei der Lehrwerkanalyse auf Kriterienlisten für die unterrichtspraktische Lehrwerkanalyse von mehreren Autoren stütze, um die Lehrwerke zu beurteilen.

Im praktischen Teil dieser Arbeit beschäftige ich mich konkret mit den Lehrwerken *Direkt neu* und *Team Deutsch neu* und ihrer Analyse. Das Ziel dieser Arbeit ist, die Lehrwerke aufgrund ihrer Zweckmäßigkeit und ihrer Qualität zu untersuchen, so dass ein Vergleich zwischen den beiden möglich wird. Außerdem wollte ich feststellen, ob diese Lehrwerke den neuen Vorstellungen von Lehrwerken entsprechen, weswegen ich mich auf die einzelnen Komponenten der Lehrwerke konzentriere, wie z.B. Aufbau und Struktur, Layout und grafische Gestaltung, Lernhilfen, Zielgruppenbezug und Lernzielniveaus, Themenschwerpunkte, Texte und Textsorten, grammatische Darstellung, Übungen und Fertigkeiten.

Einen großen Teil der Arbeit habe ich den vier Grundfertigkeiten gewidmet, weil diese Lehrwerke so gestaltet sind, dass sie der Vorbereitung für das Zentralabitur dienen.

2. Theoretischer Teil

2.1. Lehrwerk und Lehrbuch – unterschiedliche Begriffsbestimmungen

Da der praktische Teil dieser Arbeit den Lehrwerken und ihrer Analyse gewidmet ist, wird zuerst der Begriff Lehrwerk näher bestimmt und der Unterschied zwischen Lehrwerk und Lehrbuch erläutert. Jeder Mensch, der eine Fremdsprache lernt oder unterrichtet, arbeitet meist mit einem Lehrwerk oder wenigstens mit einem Lehrbuch.

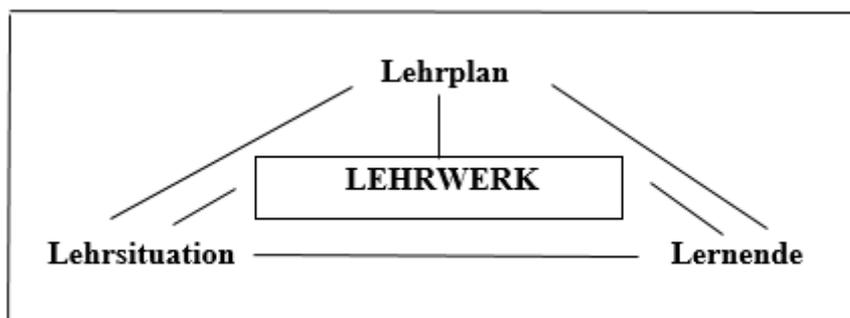
An dieser Stelle muss zwischen einem Lehrwerk und einem Lehrbuch unterschieden werden. Laut Henrici/Riemer versteht man unter einem Lehrbuch „ein Buch, das Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten überwiegend unter Zuhilfenahme von (Lehr-)Texten und Abbildungen, verbunden mit Aufgaben und Übungen für die Lernenden, vermitteln soll“. (Henrici/Riemer: 397) Da im Fremdsprachenunterricht nicht nur mit den schriftlichen Texten gearbeitet wird, deuten Henrici/Riemer (ebd.: 399) darauf hin, dass neben dem „klassischen“ Lehrbuch weitere Komponenten vertreten sind, wie z.B. Übungs- und Arbeitsbücher, Lehrerhandbücher, Tonkassetten. Deswegen spricht man von Lern- und Lehrmaterialien. Wenn diese einzelnen Materialien eng aufeinander bezogen sind, dann spricht man von „Lehrwerken“.

Da der Begriff Lehrwerk in verschiedenen Quellen unterschiedlich definiert wird, werden einige Definitionen zusammengestellt. Laut Storch stellt das Lehrwerk das Basismedium des Fremdsprachenunterrichts dar, das all das enthält, was zum Erlernen einer fremden Sprache als Kommunikationsmittel erforderlich ist: „den Stoff, d.h. die in die Progression eingebundenen Texte und Übungen zur Einführung und Festigung von Wortschatz, Grammatik und Redemitteln, ebenso wie die Verstehens- und Äußerungsanlässe zur Förderung der kommunikativen Fertigkeiten.“ (Storch: 282)

Ein Lehrwerk ist in Anlehnung an Kast/Neuner das zentrale Medium im Fremdsprachenunterricht, das das Unterrichtsgeschehen stärker als alle anderen Faktoren bestimmt. Nach Kast/Neuner werden die Ziele des Unterrichts, die Auswahl und Progression des Lernstoffs, die Unterrichtsverfahren und die Sozialformen des Unterrichts sowie die Auswahl und der Einsatz der anderen Medien anhand eines Lehrwerks festgelegt. (Kast/Neuner: 8)

Im Metzler Lexikon stellt man das Lehrwerk als das zentrale Medium im Fremdsprachenunterricht dar. Daneben wird das Lehrwerk als ein multimedialer Verbund verschiedenster Materialien beschrieben, die Lernenden wie auch Lehrenden das Sprachenlernen erleichtern sollen. (Surkamp: 175)

Wenn man das Unterrichtsgeschehen näher betrachtet, dann wird deutlich, dass das Lehrwerk eine zentrale Stellung im Fachunterricht hat. Ein Lehrwerk vermittelt nämlich zwischen dem Lehrplan, der Lehrsituation und den Lernenden bzw. der Lerngruppe. (Kast/Neuner: 9) So gesehen ist das Lehrwerk ein Vermittler zwischen Lehrplan und Unterrichtsgestaltung.



2.2. Zielgruppenbezug

Lehrwerke können nach unterschiedlichen Faktoren eingeteilt werden. Rösler stellte fest, dass Lehrwerke nach den Zielgruppen unterteilt werden können. Seitdem *der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen*¹ eingeführt wurde, lassen sich Lehrwerke nach Niveaustufen, von A1 bis C1, gliedern. Zum Anfängerbereich gehören Stufen von A1 bis B1, von B2 bis C1 gehören die Lehrwerke zu den Fortgeschrittenen.

Daneben unterscheidet Rösler die Lehrwerke in Bezug auf das Alter der Zielgruppe, wobei zwischen drei Gruppen: Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unterschieden wird. Außerdem werden die Lehrwerke nach der Fachsprache gegliedert und zwar in fachsprachenbezogene und allgemeinsprachliche Lehrwerke.

Weiterhin kann man die Lehrwerke auch danach unterscheiden, ob sie einsprachig oder zweisprachig konzipiert sind. Dabei sind die aus dem deutschsprachigen Raum stammenden Lehrwerke für DaF komplett einsprachig, wobei sie je nach Bedarf adaptiert werden können. (Rösler: 45)

¹ Vgl. <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/> (Stand: 10.08.2017).

2.3. Bestandteile des Lehrwerks

Bei der Vermittlung einer Sprache stellen die Lehrmittel ein wesentliches Hilfsmittel dar. Da das Angebot von Lehrmitteln heutzutage abwechslungsreich ist, stehen den Lehrenden und Lernenden zahlreiche Lernmaterialien zur Verfügung. Laut Herbot und Pauli benutzt man im Unterricht neben den traditionellen Medien wie z.B. Lehrbuch, Landkarte oder Schultafel auch zahlreiche technische Geräte, u.a. Projektoren (für Texte, Bilder sowie Filme), Audio- und visuelle Geräte oder auch Zeitschriften und Zeitungen. Ihrer äußeren Form nach werden sie in Sachen (Präparationen, Mineraliensammlung), Texte (Lehrbücher, Dokumente), Bilder, Modelle (biologische, chemische, technische oder physikalische), Tonträger (Schallplatten, Tonbänder), Bild-/Tonträger (Filme, Schulfernsehen) und Computerprogramme (CD und DVD) unterteilt. (Herboth/Pauli: Band 28, S.407)

Obwohl in jedem Lehrwerk das Lehrbuch eine zentrale Rolle spielt, wird das Lehrwerk vor allem als ein aus verschiedenen Komponenten bestehendes Hilfsmittel für Lernende verstanden. Im Fremdsprachenunterricht verwendet man ein großes Spektrum unterschiedlicher Typen von Medien. Meistens sind die Bestandteile eines Lehrwerks bei allen Verlagen sowie bei einzelnen Lehrwerkreihen grundsätzlich gleich, d.h. ein Lehrwerk besteht aus einem Lehrbuch, Arbeitsbuch, Lehrerhandbuch und weiteren Unterrichtunterstützenden Materialien wie Folien, Kassetten, CD-s usw.

Die Autorin Maren Duszenko (Duszenko: 92) führt folgende Medien/Hilfsmitteln an, die die Lehrenden im Fremdsprachunterricht anwenden können:

- A. Bücher – Lehrwerk, Arbeitsheft, Glossar, Grammatik-Heft, Lesebuch, Europäisches Sprachenportfolio, Zeitschriften,
- B. Visuelle Medien – Diapositive, Abbildungen, Wandbilder, Landkarten, Stummfilme, Tageslichtprojektoren,
- C. Auditive Medien – Schallplatten, Tonbänder, Kassetten, CDs,
- D. Audiovisuelle Medien – Videokassetten, DVDs,
- E. Elektronische Medien – Computerprogramme, E-Materialien.

Diese Medien lassen sich auf verschiedene Weise kombinieren. Heutzutage dominieren doch CDs und DVDs, weil die Ton- und Videokassetten fast komplett der Vergangenheit gehören. Darüber hinaus bieten alle Verlage auch herunterladbare Dateien und online zur Verfügung stehende Materialien an.

2.4. Lehrwerkforschung

Obwohl in der Unterrichtspraxis dem Lehrwerk große Bedeutung zukommt, hat die systematische wissenschaftliche und praxisorientierte Beschäftigung mit dem Lehrwerk noch keine lange Tradition. Bis in die 60er Jahre nahm in den führenden Fremdsprachenfächern jeweils ein Lehrwerk eine Art Monopolstellung ein, weswegen eine Lehrwerkanalyse und Lehrwerkkritik praktisch überflüssig war. (Kast/Neuner: 10)

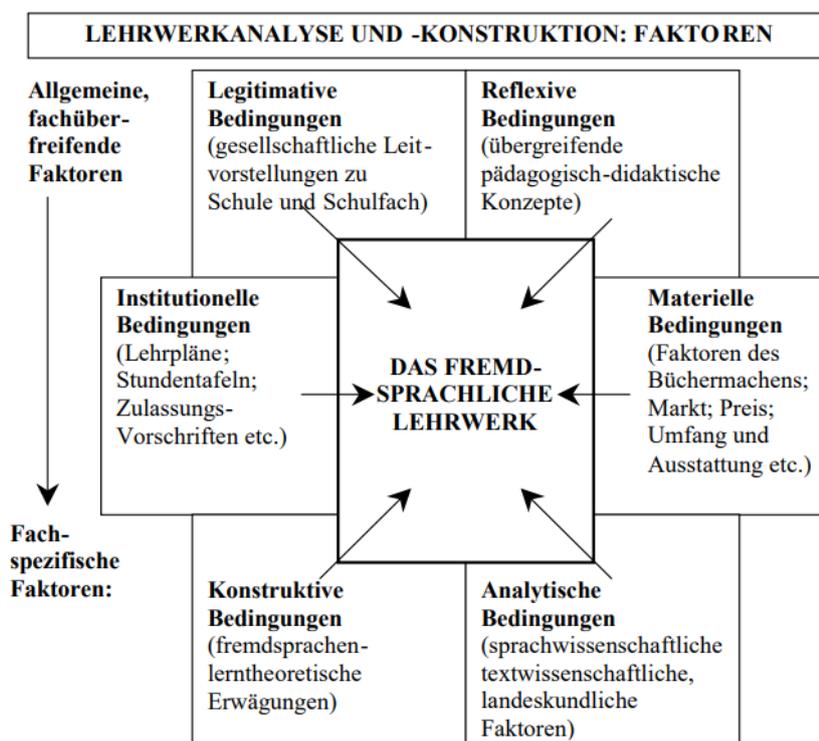
Mitte der 60er Jahre führte die enorme Ausweitung des Fremdsprachenangebots und seine breite Auffächerung zu einer großen Ausweitung des Angebots an Lehrwerken. Ende der 60er Jahre bildete sich zum ersten Mal ein Arbeitskreis von Fremdsprachendidaktikern, der ein Arbeitsprogramm zur Lehrwerkanalyse veröffentlichte und Forschungsergebnisse zu Einzelfragen publizierte. (Kast/Neuner: 11)

Da die Lehrwerkforschung lange Zeit vernachlässigt wurde, begann man erst in den 70er Jahren damit, Lehrwerke zu untersuchen und sie einer systematischen Analyse und Kritik zu unterwerfen. (Heyd:259) Seitdem sind die Fragen der Lehrwerkanalyse zum festen Bestandteil fachdidaktischer Forschung und Lehre geworden.

Daneben begannen die Wissenschaftler, Kriteriensysteme zu entwickeln, in denen alle für die Beurteilung relevanten Kriterien systematisch zusammengestellt sind. Nach Heyd unterscheidet man zwischen der wissenschaftlichen Beurteilung von Lehrwerken, der unterrichtspraktischen Lehrwerkanalyse und der Lehrwerkanalyse aus der ganz persönlichen Sicht des Lehrers. (Heyd:260,264,265) Bei der wissenschaftlichen Lehrwerkanalyse müssen didaktische und linguistische Kriterien sowie Kriterien der Themenwahl berücksichtigt werden. Die bekanntesten wissenschaftlichen Kriterienlisten für Deutsch als Fremdsprache sind *Mannheimer Gutachten 1* und *2*, die später dargestellt werden. Weiterhin untersucht der Lehrer bei der unterrichtspraktischen Lehrwerkanalyse wieder didaktische und linguistische Aspekte eines Lehrwerks, indem er ein Lehrwerk auf die Verwendungsfähigkeit in seiner Zielgruppe hin anhand des ausgewählten Kriterienrasters prüft. Ein anderes Verfahren ist die Lehrwerkanalyse aus der ganz persönlichen Sicht des Lehrers, das auf den Interessen des jeweiligen Unterrichts und der Position des Lehrers beruht. Bei einer solchen Lehrwerkanalyse steht die subjektive Einstellung des Lehrers im Vordergrund. Der Lehrer geht von einer Kriterienliste aus und analysiert und beurteilt so, ob ein Lehrwerk angebracht ist und ob es seinen Erwartungen entspricht.

2.5. Lehrwerkanalyse und Lehrwerkkritik

Bei einer bestimmten didaktisch-methodischen Konzeption wirken nach Kast/Neuner unterschiedliche Faktoren auf die Lehrbuchgestaltung, mit denen sich die Lehrwerkanalyse auseinandersetzen soll. (Kast/Neuner: 12,13) Piepho verdeutlicht die Faktoren, die als Ausgangspunkt für eine Lehrwerkanalyse dienen können, in der folgenden Graphik. (Piepho in Kast/Neuner: 13)



Aus der Graphik folgt, dass eine neue Generation von Lehrwerken immer in der Übereinstimmung der übergreifenden legitimativen, reflexiven, materiellen und institutionellen Bedingungen mit den jeweiligen fachspezifischen – konstruktiven und analytischen – Bedingungen entsteht. (Kast/Neuner: 13)

Aus diesem Grund gibt es heute auf dem Lehrbuchmarkt ein großes Angebot an Lehrwerken, denn diese Bedingungen ändern sich immer, wie z.B. neue wissenschaftliche Erkenntnisse, neue pädagogische und didaktische Konzepte, neue schulische Richtlinien, neue gesellschaftliche und politische Verhältnisse, neue Marktverhältnisse usw.

Ein ideales, allen Bedürfnissen gerecht werdendes Lehrwerk gibt es bis jetzt noch nicht, weswegen die Lehrenden dieses oder jenes Lehrwerk auswählen sollen, das ihnen für ihre Zielgruppe am besten geeignet erscheint. Ein zentraler Punkt für die Bewertung eines Lehrwerks ist die Frage, von welcher Kriterienliste man bei der Lehrwerkanalyse ausgehen will. Hier kommt man zum Begriff der Lehrwerkkritik.

Im Fremdsprachenunterricht kann man deren Anfänge in den 70ern finden, in erster Linie bei Heuer und Müller (1973), die sich damals noch nicht mit Lehrwerkkritik an sich beschäftigten, sondern sie versuchten die Lehrwerkkritik als wissenschaftlich fundierte Disziplin zu begründen. (Kast/Neuner: 23)

An dieser Stelle muss aber zwischen zwei Termini, Lehrwerkanalyse und Lehrwerkkritik, unterschieden werden. Laut Michler ist die Lehrwerkanalyse eine „in erster Linie systematische, oft vergleichende, auch exemplarisch angelegte Untersuchung eines oder mehrerer Gegenstandsbereiche von Lehrwerken; Lehrwerkkritik ist dagegen, weitgehend gleichbedeutend mit Lehrwerkevaluation, als wissenschaftliche Beurteilung der vorgefundenen Sachverhalte“ zu sehen. (Michler in Surkamp: 177)

Im vorigen Kapitel wurden schon die renommiertesten wissenschaftlichen Kriterienlisten für Deutsch als Fremdsprache, *Mannheimer Gutachten 1* und *2* (Engel et. al. 1977/1979) erwähnt, die als erste größere Untersuchungen der Lehrwerke für Deutsch als Fremdsprache dargestellt wurden. (Heyd: 260) Da die Kriterienliste des Mannheimer Gutachtens 1 sehr umfangreich war, rief sie Proteste hervor und wurde deswegen im Mannheimer Gutachten 2 auf die Hälfte gekürzt. Im allgemeinen Teil des Mannheimer Gutachtens 2 werden die grundsätzlichen Positionen der Autoren dargelegt und die auf diesen Positionen basierenden Kriterien werden in einer Kriterienliste zusammengestellt. (Heyd:260)

Danach entstanden auch andere Kriterienkataloge für die Beurteilung von Lehrwerken (Piepho, 1975; Reisener, 1978; Vielau, 1981; Koldijk, 1981), um „den subjektiven Vorgang der Beurteilung von Lehrwerken stärker zu objektivieren, um den Entscheidungsprozess durchsichtiger und einsichtiger werden zu lassen, um Wege der Entscheidungsfindung aufzuzeigen.“ (Kast/Neuner: 100)

Da es heutzutage immer mehr Lehrwerke diverser Verleger, Formen und Themenschwerpunkte gibt, müssen die Lehrenden ausgebildet und mit Richtlinien ausgerüstet sein, um das richtige Lehrwerk auswählen zu können. Dabei können sie sich auf Kriterienraster stützen. Im folgenden Kapitel werden die bekanntesten Kriterienraster dargestellt.

2.6. Kriterienraster

Neben den schon erwähnten Kriterienraster *Mannheimer Gutachten 1* und *2* (Engel et. al. 1977/1979), die sich auf drei Aspekte: Fremdsprachendidaktik, Linguistik und Deutschlandkunde konzentrieren, kann man die Lehrwerke für Deutsch als Fremdsprache auch nach anderen Kriterienraster beurteilen. Viele Lehrwerkanalysen basieren auf der Kriterienliste bekannt als *Stockholmer Kriterienkatalog*, den Hans-Jürgen Krumm verfasste. Anhand dieses Kriterienrasters können Lehrwerke von verschiedenen Aspekten her analysiert werden: (vgl. Krumm in Kast/Neuner:100)

- a) Aufbau des Lehrwerks
- b) Layout
- c) Übereinstimmung mit dem Lehrplan
- d) Inhalte – Landeskunde
 - Menschen, die im Lehrwerk vorkommen; Alltag im Lehrwerk; Geographie und Wirtschaftsleben; Gesellschaft; Kultur; Literatur; Geschichte; Darstellung des eigenen Landes
- e) Sprache
 - Aussprache und Intonation; Tonbänder/Kassetten
- f) Grammatik
- g) Übungen
 - Arbeitsanweisungen; Fertigkeiten; Übungstypen; Übungsformen; Zusammenhang; Differenzierung; Wiederholung
- h) Perspektive der Schüler

D. Eggers stellt eine Kriterienliste für die unterrichtspraktische Lehrwerkanalyse dar, die aus sechs Gruppen besteht, wobei jede Gruppe vier Fragestellungen hat. (vgl. Eggers in Heyd: 264,265) Aus der unterrichtspraktischen Sicht können die Antworten auf folgende Fragen bei der Begutachtung des Lehrwerks helfen.

Gruppe 1: **Lernziele und Methoden**

1. Welche Hinweise zu Lernzielen und Methoden enthält das Lehrwerk für den Lehrer, welche Hinweise für den Lerner?
2. Welche Zielsetzungen werden für die Bereiche Didaktik, Linguistik und Themenplanung bzw. Deutschlandkunde angegeben?

3. Welche methodische Konzeption liegt dem gesamten Lehrwerk zugrunde?
4. Zu welchem Abschluss kann/soll dieses Lehrwerk führen und welchen Stellenwert hat dieser Abschluss verglichen mit den anderen Zeugnissen oder Diplomen (Zertifikat Deutsch als Fremdsprache des Deutschen Volkshochschulverbands, Sprachdiplome der Kultusministerkonferenz, Sprachdiplome des Goethe-Instituts, Deutschprüfung nach der Rahmenordnung für Studienkollegs)?

Gruppe 2: **Struktur des Lehrwerks**

1. Wie ist das Lehrwerk aufgebaut?
2. Wie sind die einzelnen Lektionen, Kapitel oder Reihen aufgebaut?
3. Wie sind die Teile innerhalb einer Lektion, eines Kapitels oder einer Reihe aufeinander bezogen?
4. Ist der Stellenwert der einzelnen Teile – vor allem auch der Medienteile - angegeben?

Gruppe 3: **Fertigkeiten und Übungen**

1. Welche Fertigkeiten werden über das Lehrwerk entwickelt (Hörverständnis, Sprechen, Leseverständnis, Schreiben)?
2. Welche Übungsformen enthält das Lehrwerk?
3. Sind die Übungsteile auf den Transfer hin angelegt und wie geschieht das?
4. Stimmen Übungsteile und Lernzielangaben überein?

Gruppe 4: **Medienverbund**

1. Welchen Stellenwert haben die Medien im Gesamtkonzept des Lehrwerks?
2. Welchen Stellenwert haben die visualisierten Medienteile?
3. Welche Arten von Struktur-Übungen enthält das Sprachlaborprogramm (mechanische Drillarten: Veränderung, Ergänzung, Erweiterung, Satzverbindung; kommunikative Sprachlaborübungen: isolierte Stimulus-Response-Einheiten, kontextualisierte Stimulus-Response-Einheiten)?
4. Was leistet das Medienprogramm für die Hör- und Ausspracheübungen, Hörverständnisübungen?

Gruppe 5: **Linguistische Kriterien**

1. In welcher Weise wird Grammatik in diesem Lehrwerk präsentiert und vermittelt?
2. Wird in diesem Lehrwerk von einer bestimmten Grammatiktheorie ausgegangen?
3. Wie werden Morphologie, Syntax und ggf. Textgrammatik vermittelt?
4. Um welchen Ausschnitt aus der deutschen Sprache handelt es sich in den Texten und Übungen?

Gruppe 6: **Themenplanung/Deutschlandkunde**

1. Werden adressatenspezifische Sprechkanäle thematisiert?
2. Welche Ausschnitte aus der gesellschaftlichen Wirklichkeit der Bundesrepublik werden – wie – vermittelt?
3. Wie werden aktuelle und kulturhistorische Themen angeboten?
4. Welches Deutschlandbild ergeben diese Texte?

Ein anderes Kriteriensystem, das von Maren Duszenko entwickelt wurde, umfasst folgende Bereiche: Gesamtkonzeption, Texte, Sprache, Themen und Inhalte, Übungen, Fertigkeiten, Grammatik, Wortschatz, Phonetik und Landeskunde. (Blažević: 201)

Wenn man die oben angeführten Beispiele betrachtet, scheinen die Kriterienlisten zu umfangreich. Da sich aber eine allgemeine Kriterienliste für alle möglichen Zielgruppen nicht leicht erstellen lässt, werden diese Kriterienraster trotzdem benutzt, auch wenn sie modifiziert werden müssen. Die heutigen Autoren streben danach, Kriterien zur Lehrwerkbeurteilung als klare und leicht verständliche Fragen zu formulieren, und dabei fachwissenschaftliche Terminologie zu vermeiden. Blažević betont weiterhin, dass „die Fragen nicht zu detailliert und differenziert sein sollten, sondern dass sie sich auf wesentliche Aspekte der Analyse beschränken und mehrere Einzelkriterien zu Gruppen zusammenfassen sollen.“ (Blažević: 201)

3. Praktischer Teil

3.1. Kriterien für die Analyse der Lehrwerke *Direkt neu* und *Team Deutsch neu*

In Anlehnung an Krumm, Eggers, Duszenko und Blažević werde ich im praktischen Teil aufgrund der erwähnten Lehrwerkanalysen versuchen, die Lehrwerke *Direkt neu* und *Team Deutsch neu* zu analysieren und miteinander zu vergleichen. Meine Analyse ist vor allem unterrichtspraktisch angelegt. Die Faktoren, die in Betracht kommen, werden im praktischen Teil im Rahmen der Analyse von Lehrwerken *Direkt neu* und *Team Deutsch neu* erläutert und mit konkreten Beispielen veranschaulicht.

Unter anderem beschäftige ich mich mit den Fragen, wie die Lehrwerke strukturiert sind, aus welchen Bestandteilen sie bestehen, welche Sprachniveaus sie anstreben, für welche Zielgruppe sie geeignet sind, wie sie grafisch gestaltet sind und welche Themen sie anbieten. Des Weiteren wird auch analysiert, welche Texte und Textsorten beide Lehrwerke enthalten, welche landeskundliche Inhalte behandelt werden, auf welche Art und Weise Grammatik und Wortschatz vermittelt werden, welche Übungstypen zu finden sind und welche Verfahren für die Entwicklung kommunikativer Fertigkeiten in den beiden Lehrwerken angeboten werden.

3.2. Allgemeine Charakteristiken der Lehrwerke

Die Lehrwerke aus der Lehrwerkreihe *Direkt neu*, die die aktualisierte Ausgabe von *Direkt* darstellen, sind Lehrwerke für Deutsch als Fremdsprache. Die ursprüngliche Lehrwerkreihe *Direkt* stammt von den Autoren Giorgio Motta, Beata Ćwikowska, Olga Vomáčková und Tomáš Černý. Diese Reihe ist zum ersten Mal 2004, bei Loescher Editore Torino erschienen. 2006 wurde eine internationale Ausgabe von Wydawnictwo Lektorklett aus Poznan veröffentlicht. Die dritte Ausgabe war die tschechische Veröffentlichung, die 2007 von Klett nakladatelstvi herausgegeben wurde. Danach folgt die kroatische Ausgabe, die 2013 im Klett-Verlag erschienen ist. Neben den oben erwähnten Autoren befassen sich mit dieser Ausgabe auch kroatische Autoren: Ljubica Maljković, Tomislava Maljković, Blaženka Abramović, Mirjam Blažević, Mia Vrbanac, Dalibor Joler und Antonija Sikavica Joler.

Mit dieser Ausgabe beschäftige ich mich in meiner Analyse. Genauso wie die ursprüngliche Lehrwerkreihe besteht die neu erschienene Lehrwerkreihe *Direkt neu* aus vier Teilen, die aneinander anschließen. Die Reihe *Direkt neu* richtet sich nach dem gültigen Lehrplan und berücksichtigt die Umstände an kroatischen Schulen. Die Hauptfunktion dieser Lehrwerkreihe ist die Wiederholung, Festigung und Erweiterung des gelernten Stoffs, aber vor allem die Vorbereitung auf das Zentralabitur. Der letzte Band *Direkt neu 4* ist nämlich für Deutschlernende gedacht, die sich für das Abiturrexamen vorbereiten. Dementsprechend wird

der Wortschatz der 14 Hauptthemen anhand der Hör- und Lesetexte oder der Schreib- und Sprachübungen wiederholt. Alle vier Sprachfertigkeiten werden anhand zahlreicher Zusatzübungen und unterschiedlicher Texttypen systematisch entwickelt.

Die Lehrwerke aus der Lehrwerkreihe *Team Deutsch neu* wurden zum ersten Mal 2008 von Ernst Klett Sprachen GmbH herausgegeben. Diese Lehrwerke sind ebenfalls als Lehrwerke für den DaF-Unterricht konzipiert. Die zweite Ausgabe erfolgte 2013, als der Klett-Verlag die kroatische Ausgabe veröffentlichte. Diese Ausgabe ist für den DaF-Unterricht in kroatischen Schulen geeignet. Zu den Autoren und Rezensenten der Lehrwerke *Team Deutsch neu* gehören Ágnes Einhorn, Ursula Esterl, Elke Körner, Eva-Maria Jenkins-Krumm, Aleksandra Kubicka, Dalibor Joler, Ljubica Maljković, Sanja Jambrović-Posedi, Jasmina Silvaši-Đumić, Nataša Jakšić und Tea Čelić.

Da die Lehrwerkreihe *Team Deutsch neu*, wie auch *Direkt neu*, im Klett-Verlag erschienen ist und zur gleichen Zeit aktualisiert wurde, ist sie in der Konzeption ähnlich. Sie besteht auch aus vier Teilen, die aneinander anknüpfen, wobei der letzte Band als Vorbereitung auf das kroatische Zentralabitur konzipiert ist. Außerdem folgen die Lehrwerke aus der Reihe *Team Deutsch neu* dem in Kroatien gültigen Lehrplan. Es werden Lernziele, kommunikative Ziele und grammatische Strukturen zu jeder Lektion angeführt. Das Lehrwerk *Team Deutsch neu 4* hat im Vergleich zu den ersten drei Lehrwerken eine andere Konzeption. Seine Hauptfunktion ist ebenso wie bei *Direkt neu 4* die Wiederholung und Erweiterung des Lernstoffs sowie die Vorbereitung auf das Zentralabitur, weswegen es in sechs thematische Einheiten eingeteilt wird, welche die Autoren für wichtig halten.

3.3. Zielgruppe

Dass beide Lehrwerke für die jungen Lerner bestimmt sind, lässt sich schon von der Titelseite her erkennen. In den Einleitungen der Lehrerhandbücher wird angeführt, dass beide Lehrwerke für Gymnasien und Fachmittelschulen entworfen wurden.

Das aktualisierte Lehrwerk *Direkt neu* ist für den Deutschunterricht an Gymnasien und Fachmittelschulen bestimmt und führt zum Niveau B1/B2 *des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen*. Während die Lehrwerkreihe *Direkt neu* sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet ist, ist die Lehrwerkreihe *Team Deutsch neu* nur für Lernende gedacht, die über ein bestimmtes Vorwissen in der deutschen Sprache verfügen.

Mit diesem Lehrwerk unterrichten Lehrende Deutsch als Fremdsprache an Gymnasien und Fachmittelschulen. Im Vergleich zur Reihe *Direkt neu*, die nach dem *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen* bis zum Niveau B1/B2 geht, bereitet die Reihe *Team Deutsch neu* auf die Prüfungen bis zum Niveau B2.

Die Autoren beider Lehrwerke betonen, dass sie vor allem als Vorbereitung für das Zentralabitur konzipiert sind. Deswegen bieten beide Lehrwerke zahlreiche Übungen an, die mit den vier Grundfertigkeiten – Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen verbunden sind, denn diese sind ein fester Bestandteil des Zentralabiturs. Daraus folgt, dass sowohl die Lehrwerke *Direkt neu* als auch *Team Deutsch neu* im Großen und Ganzen nur für Mittelschulen und Jugendliche geeignet sind, denn sie führen zur Abiturprüfung.

Weiterhin kann man die Lehrwerke danach unterscheiden, ob sie einsprachig oder zweisprachig konzipiert sind. Schon aus dem Inhaltsverzeichnis geht hervor, dass das Lehrwerk *Direkt neu* zweisprachig konzipiert ist, denn die zu bearbeitende Grammatik wird kroatisch dargestellt. Außerdem wird jede Lektion kroatisch angekündigt, Lernziele und Abituraufgabentypen werden kroatisch angeführt. Zudem werden auch die grammatischen Regeln kroatisch erklärt, wie oben schon erwähnt.

Im Gegensatz dazu wird in der Reihe *Team Deutsch neu* ausschließlich deutsche Sprache verwendet, was einen großen und wichtigen Unterschied zwischen diesen Lehrwerken ausmacht. Sowohl die Grammatik der deutschen Sprache als auch neue Wörter, Phrasen und Idiome werden in der Reihe *Team Deutsch neu* deutsch eingeführt und erklärt. Deshalb ist die Reihe *Direkt neu* auch für Anfänger geeignet, während die Reihe *Team Deutsch neu* nur für Fortgeschrittene bestimmt ist. Damit komme ich zu Niveaustufen, die nach dem *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen* von dem Niveau A1 bis zu dem Niveau C2 reichen.

Einen anderen Unterschied zwischen den Lehrwerken *Team Deutsch neu* und *Direkt neu* erkennt man in Bezug auf das angestrebte Sprachniveau. Da die beiden Lehrwerkreihen aus vier Teilen bestehen, unterscheidet sich jedes Lehrwerk nach der Niveaustufe, die die Lernenden nach seiner Durchnahme erreichen sollen.

Während die Reihe *Team Deutsch neu* Hinweise zu Lernzielniveaus schon auf den Titelseiten der Lehrwerke enthält, muss man nach diesen Informationen bei der Reihe *Direkt neu* in den Lehrerhandbüchern suchen. Da die ersten zwei Lehrwerke aus der Reihe *Direkt neu* für Anfänger bestimmt sind, sollten die Schüler die Niveaustufe A2/B1 erreichen, wenn sie diese Lehrwerke ganz durchgenommen haben. *Direkt neu 3* geht bis zum Niveau B1 und *Direkt neu 4* bis zum Niveau B1/B2 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen*.

Im Gegensatz dazu sollten die Schüler schon mit dem ersten Teil der Reihe *Team Deutsch neu* die Niveaustufe A2/B1 und mit dem zweiten Teil die Niveaustufe B1 erreichen. Der dritte und der vierte Teil aus der Reihe *Team Deutsch neu* gehen ebenso wie bei *Direkt*

neu bis zum Niveau B1+/B2. Daraus folgt, dass die Schüler nach dem vierten Jahr des Lernens die deutsche Sprache selbstständig verwenden können sollen.

Aus der Definition dieser Stufe geht hervor, dass man die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen kann. Außerdem kann man sich spontan und fließend verständigen, sodass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern geführt werden kann. Weiterhin kann man sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert äußern, und dabei seinen Standpunkt zu einer aktuellen Frage mit den Vor- und Nachteilen argumentierend erläutern.²

3.4. Ausstattung

Die Lehrwerkreihe *Direkt neu* besteht aus vier Teilen, die aber unterschiedlich gestaltet sind. Bei der Lehrwerkanalyse wurde festgestellt, dass alle Teile, d.h. *Direkt neu 1*, *2*, *3* und *4*, den Lernenden das Lehr- und Arbeitsbuch (in einem Band), die CDs mit allen Hörübungen zum Lehr- und Arbeitsbuch im mp3-Format sowie das Lehrerhandbuch zur Verfügung stellen. Ein Unterschied zwischen den Lehrwerken besteht darin, dass es am Ende des Lehrwerks *Direkt neu 4* kein Arbeitsbuch gibt. Hier sind die Arbeitsbucheile innerhalb der einzelnen Lektionen/Themen integriert.

Daneben enthält jedes Lehrwerk für die Lehrenden auch zusätzliche Unterrichtsmaterialien und schriftliche Prüfungen zu jeder Lektion, interaktive Übungen sowie Power Point Präsentationen, die auf den Internetseiten des Klett-Verlags zu finden sind.

Im Lehrerhandbuch bekommen die Lehrenden auch Transkriptionen von Hörtexten, die Lösungen und Tests, aber auch Ratschläge, wie man bei den verschiedenen Übungen im Lehr- und Arbeitsbuch vorgehen kann.

Da die beiden Lehrwerke vom Klett-Verlag herausgegeben werden, sind sie in der Konzeption ähnlich. Das vierte Lehrwerk unterscheidet sich von den ersten drei Lehrwerken in der Konzeption, wie schon im vorigen Kapitel erwähnt wurde. Die Bestandteile der Lehrwerke sind aber gleich.

Zu allen Lehrwerken aus der Reihe *Team Deutsch neu* gehören das Lehr- und Arbeitsbuch, die CDs mit allen Hör- und Ausspracheübungen zum Lehr- und Arbeitsbuch im mp3-Format sowie die Lehrerhandbücher, die kurze Erklärungen und unterrichtspraktische Tipps zu den einzelnen Aufgaben enthalten.

² Vgl. <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/> (Stand: 10.08.2017).

Wichtig ist zu betonen, dass das Arbeitsbuch, im Unterschied zu *Direkt neu*, nicht im Lehrbuch integriert ist, sondern als eine selbstständige Einheit, die mit dem Lehrbuch verbunden ist, hier dargestellt wird.

Da das Arbeitsbuch mit dem Lehrbuch inhaltlich verbunden ist, besteht es auch aus acht Lektionen. Das Arbeitsbuch ermöglicht, die Themen ein weiteres Mal aufzugreifen und zu vertiefen. Im Arbeitsbuch kommen neben den Übungen aller Art auch die grammatischen Regeln und Lernhilfen vor, die die Lösung der Aufgaben erleichtern sollen.

In jeder Lektion gibt es noch Teile *Meine Grammatik* und *Mein Wortschatz*, die der Festigung des gelernten Stoffs dienen. Nach jeder zweiten Lektion bietet das Arbeitsbuch zusätzliche Übungen im Teil *Wiederholung*, den man mit dem Teil *Wie weit bist du jetzt?* aus der Reihe *Direkt neu* vergleichen kann. Mit diesem Teil können die Lernenden ihre Lernfortschritte selbst bewerten, indem *Kann-Beschreibungen* benutzt werden.

Außerdem werden den Lehrenden auch wie bei der Lehrwerkreihe *Direkt neu* zusätzliche Unterrichtsmaterialien und schriftliche Prüfungen zu jeder Lektion, interaktive Übungen sowie Power Point Präsentationen angeboten.

Die Lehrerhandbücher enthalten zwei Seiten pro Lektion mit Kopiervorlagen, Projektvorschlägen, Spielen und Stationen sowie die Transkriptionen von Hörtexten und die Lösungen.

Neben den Lehrerhandbüchern geben beide Lehrwerke auch konkrete Unterrichtspläne für die Arbeit mit diesen Lehrbüchern, in denen Methoden, Sozialformen und Ziele für jede thematische Einheit angeführt werden.

3.5. Layout

Da die beiden Lehrwerke für Jugendliche bestimmt sind, legen die Lehrwerkautoren großen Wert auf die äußere Aufmachung und die grafische Gestaltung der einzelnen Lektionen. Damit die Lehrwerke für die Jugendlichen motivierend sind, werden sowohl in den Übungen als auch in den Texten zahlreiche attraktive und moderne Fotos verwendet. Wenn sich die Lehrenden für ein bestimmtes Lehrwerk entscheiden sollen, können sie vom ersten Eindruck beeinflusst werden. Meiner Meinung nach spielt das Layout anfangs eine große Rolle bei der Auswahl der Lehrwerke.

Auf den ersten Blick gibt es in der äußeren Gestaltung keine großen Unterschiede zwischen den Lehrwerken *Direkt neu* und *Team Deutch neu*. Beide Lehrwerke präsentieren sich schon von der Titelseite her als moderne Lehrwerke. Auf den Titelseiten beider Lehrwerke befinden sich Fotos von Jugendlichen, mit denen sich Schüler identifizieren

können. Ich bin der Ansicht, dass die äußere Gestaltung der beiden Lehrwerke ansprechend ist.

In jeder Lektion beider Lehrwerke können weitere Fotos gefunden werden, auf denen sich vor allem junge Menschen in kommunikativen Situationen befinden. Während das Lehrwerk *Team Deutsch neu* nur moderne und authentische Fotos verwendet, können in der Lehrwerkreihe *Direkt neu* auch farbige Illustrationen und Zeichnungen gefunden werden, die aber im Vergleich zu Fotos weniger häufig verwendet werden. Daneben gibt es in der Reihe *Direkt neu* Fotos von bekannten kroatischen und ausländischen Persönlichkeiten, wie z.B. Ivano Balić oder Sebastian Vettel. In den beiden Lehrwerken werden zudem die landeskundlichen Inhalte mit Fotos dargestellt. Damit beschäftige ich mich im Kapitel Landeskunde.

Was die grafische Gestaltung der Lektionen betrifft, kann man sagen, dass die beiden Lehrwerke übersichtlich gestaltet sind. Dabei spielen Farben eine große Rolle, denn jede Lektion hat eine andere Farbe. Da die Farben der Unterscheidung dienen, kann man sich mit ihrer Hilfe innerhalb der Lektion leicht orientieren.

Die Lehrwerkautoren benutzen bestimmte Farben, wenn sie auf etwas aufmerksam machen wollen. In der Reihe *Team Deutsch neu* werden die grauen Kästchen verwendet, wenn nützliche Redemittel, neue grammatische Strukturen oder unbekannter Wortschatz dargestellt werden. Phonetische oder zum Sprechtraining dienende Teile werden in den beiden Lehrwerken mit der blauen Farbe hervorgehoben. Am Ende jeder Lektion beider Lehrwerke befinden sich Seiten mit grammatischen Teilen, die farbig gestaltet sind, so z.B. *Blitz-Grammatik* in Grün und *Grammatik im Überblick* in Rosa. Obwohl die grafische Gestaltung der Lektionen und Lehrbuchseiten in beiden Lehrwerken benutzerfreundlich ist, bin ich der Ansicht, dass moderne und authentische Fotos, die im Lehrwerk *Team Deutsch neu* vorkommen, motivierender erscheinen. Trotzdem bin ich der Meinung, dass Bild und Text in den beiden Lehrwerken pädagogisch aufeinander abgestimmt sind und somit zum effektiven Unterricht beitragen können.

3.6. Aufbau der Lehrwerke

Die Lehrwerke *Direkt neu* sind unterschiedlich konzipiert. Während die Lehrwerke *Direkt neu 1, 2 und 3* in acht oder zehn Lektionen gegliedert sind, umfasst das Lehrwerk *Direkt neu 4* vierzehn Hauptthemen zur Wiederholung und Festigung des Lernstoffes.

Jedes Lehrwerk beginnt mit einer von den Lehrwerkautoren verfassten Einleitung, wo die Grundinformationen über die einzelnen Lehrwerke gegeben werden. Da in Lehrwerken einige Piktogramme verwendet werden, werden sie auf der Seite vor dem Inhaltsverzeichnis veranschaulicht und erklärt. Aus dem Inhaltsverzeichnis geht hervor, dass jede Lektion in drei Teile gegliedert ist. Daneben werden auch grammatische Phänomene angegeben, die in der gegebenen Lektion bearbeitet werden.

Am Anfang jeder Lektion gibt es eine Seite, die Auskunft über bearbeitete Themenbereiche gibt und Lernziele und Übungstypen für das Zentralabitur anführt. Bei der Lehrwerkanalyse wurde bemerkt, dass bei dieser Ankündigung die kroatische Sprache benutzt wird. Erst im Lehrwerk *Direkt neu 4* werden Infos zu Textsorten und Abituraufgabentypen in der Lektion und auch Fragebeispiele sowie der Themenwortschatz deutsch angeführt.

Im Hauptteil des Lehrwerks stehen die Lektionen. Nach jeder fünften Lektion enthalten die Lehrwerke einen Kommunikationsteil *Fertigkeitstraining*, der zusätzliche Übungen zum Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Sprechen anbietet. Dieser Teil dient der Entwicklung und dem Üben aller vier Fertigkeiten. Die Formate entsprechen den Übungen, die beim Zentralabitur vorkommen.

Da die Lehrwerkautoren im Einklang mit dem europäischen Referenzrahmen großen Wert auf Kommunikation legen, werden die Lernenden von der ersten Lektion an auf den mündlichen sowie schriftlichen Teil des Abiturs vorbereitet. Jeder Teil verfügt über Hörübungen, Phonetikteile, moderne Fotos und Texte, die sich auf attraktive Themen beziehen.

Unter der Überschrift *Blitz-Grammatik* befindet sich, in übersichtlichen Tabellen geordnet, eine zusammenfassende Übersicht der durchgenommenen Grammatik.

Den zweiten großen Teil der Lehrwerke *Direkt neu 1,2 und 3* bildet das integrierte Arbeitsbuch, das den Lernenden weitere Übungen zur Vertiefung und Erweiterung des Lernstoffes zur Verfügung stellt. Diese Übungen hängen inhaltlich mit dem Thema der jeweiligen Lektion im Lehrbuch zusammen und dienen dem Üben aller vier Fertigkeiten.

Zum Arbeitsbuch gehören auch die Tests zur Selbstkontrolle der erworbenen Kenntnisse – *Wie weit bist du jetzt?* Die Lernenden können die Lösungen selbst überprüfen, weil zu diesem Teil ein Lösungsschlüssel gegeben ist.

Am Ende der Lehrwerke befindet sich das Wörterverzeichnis, in dem der Lernwortschatz nach Lektionen geordnet wird. Neben den wichtigsten Wörtern werden auch für die Kommunikation nützliche Phrasen und Redemittel angeführt.

Die Lehrwerke aus der Reihe *Team Deutsch neu* sind in Lektionen oder thematische Einheiten eingeteilt. Während die Lehrwerke *Team Deutsch neu 1, 2 und 3* aus acht Lektionen bestehen, enthält das Lehrwerk *Team Deutsch neu 4* sechs thematische Einheiten, die der Wiederholung und Erweiterung des Lernstoffs vor dem Zentralabitur dienen.

Die Lehrwerke dienen der Vorbereitung auf das Zentralabitur. Schon aus dem Inhaltsverzeichnis geht hervor, worauf die Lehrwerkautoren Wert legen. Zu jeder Lektion werden Lernziele, kommunikative Ziele und grammatische Strukturen angeführt, die zu bearbeiten sind. Außerdem werden zu jeder Lektion die *Sprechtrainings* hinzugefügt, die der Entwicklung der Sprechfertigkeit dienen.

Im Unterschied zu *Direkt neu* werden die Lektionen auf der Auftaktseite deutsch angekündigt. Die Lektionen sind nach überschaubaren Lerneinheiten eingeteilt, die klar strukturiert und inhaltlich verbunden sind. Nach jeder Lektion kann man auch einen *grammatischen Überblick* finden. Auf einer Doppelseite gibt es eine Zusammenfassung der Lektionsgrammatik und -lexik.

Der Teil *Anhang*, der dem Teil *Fertigkeitstraining* in *Direkt neu* ähnelt, befindet sich am Ende der Lehrwerke. Mit den Zusatzaufgaben im *Anhang* trainiert man alle vier Fertigkeiten, indem man den Lernstoff der einzelnen Lektionen erweitert.

Am Ende der Lehrwerke befinden sich noch die Liste der unregelmäßigen Verben und zwei Wortlisten: der nach Lektionen geordnete Lernwortschatz und ein alphabetisches Wörterverzeichnis.

3.7. Themen

In den beiden Lehrwerken legen die Autoren Wert auf den kommunikativen Ansatz und den forschenden Unterricht, womit autonomes Lernen und freie Kommunikation gefördert werden sollen. Es gibt zahlreiche interessante und moderne Themen, mit denen sich Lernende identifizieren können.

Da die Hauptfunktion beider Lehrwerke die Vorbereitung auf das Zentralabitur ist, bieten sowohl die Lehrwerke *Team Deutsch neu* als auch *Direkt neu* Themenschwerpunkte an, die beim Zentralabitur vorkommen. Trotzdem gibt es einige Unterschiede zwischen den Lehrwerken, weil die Themenwahl auf die abgestimmt ist.

Schon oben wurde festgestellt, dass die Lehrwerkreihe *Direkt neu* für Anfänger geeignet ist, während mit *Team Deutsch neu* nur fortgeschrittene Lerner arbeiten können. In den ersten Kapiteln von *Direkt neu* lernt man Grußformeln, Zahlen und das Präsens einfacher Verben. Mit *Team Deutsch neu* sollen die Lerner Kontakte über E-Mail oder Telefon herstellen können, Länder, Sprachen und Nationalitäten benennen oder sogar bei der Diskussion Pro und Kontra Argumente verwenden. Daraus folgt, dass im Lehrwerk *Direkt neu 1* Themen durchgenommen werden, die den Kompetenzen der Anfänger entsprechen. Im Gegensatz dazu enthält *Team deutsch neu 1* Themen wie z.B. Umweltschutz oder Medienwelt, bei denen die Schüler über die Vor- und Nachteile sprechen sollen.

Ansonsten haben die beiden Lehrwerkreihen ähnliche Themen: Es werden Themen wie Jobs, Landeskunde der deutschsprachigen Länder, Urlaube – Reise mit den Freunden, Facebook, Zukunft usw. bearbeitet.

Die Autoren von *Direkt neu* betonen, dass alle Themen zu drei thematischen Einheiten zusammengefasst werden können, Privat- und Sozialleben, alltägliches Leben und die Welt um uns herum. Einen Überblick der Themenschwerpunkte geben sie im Lehrwerk *Direkt neu 4*, sie führen vierzehn thematische Einheiten an. Dazu gehören die Themen: Mensch, Familie und Freunde, Wohnen, Schule, Arbeit, Einkaufen, Reisen, Kultur, Essen, Sport, Gesundheit, Umwelt, Technik und Politik.

Außerdem finden wir in beiden Lehrwerken eine thematische Progression, die mit den Lernzielen verbunden ist. Meines Erachtens nach gibt es in den ersten Lektionen einfachere Themen (Kontakte, Reisen, Wohnen), die später zu schwierigeren Themen übergehen, wie z.B. Bildung und Zukunft, die Europäische Union, Jugend und Politik usw. Interessanterweise enden beide Lehrwerke mit dem Thema Politik. Auch wenn manche Themen für einige Schüler schwierig oder kompliziert sein könnten, bin ich der Meinung, dass die Themen, die in beiden Lehrwerken bearbeitet werden, grundsätzlich motivierend sind.

3.8. Aufbau einer Einheit

3.8.1. *Direkt neu 1,2 und 3*

Schon oben wurde erklärt, wie einzelne Lektionen angekündigt werden. In diesem Kapitel beschäftige ich mich mit dem Aufbau einer Einheit. In den Lehrwerken *Direkt neu 1,2* und *3* sind die Lektionen nach demselben Schema aufgebaut. Sie sind in drei Teile geteilt.

Mit dem ersten Teil wird das gewählte Thema eingeleitet. Meistens beginnen die Lektionen nicht mit einem Text, sondern mit realen Fotos, Bildern oder Zeichnungen, die als Einstieg in das Thema verwendet werden. Dazu kommen noch zahlreiche Übungen, die so gestaltet sind, dass sie dem Üben aller vier Fertigkeiten dienen.

Im zweiten Teil befindet sich in der Regel ein Text zum Leseverstehen, der mit dem Thema aus dem ersten Teil verbunden ist. Die Lektionen enthalten verschiedene Übungen zum Textverstehen und zum freien Sprechen.

Im zweiten und dritten Teil bieten die Lehrwerkautoren zusätzliche Übungen unterschiedlicher Art an, die das Training für das Zentralabitur ermöglichen. Aus diesem Grund gibt es in der Regel Kombinationen von Übungen wie z.B. Hören/Schreiben, Lesen/Sprechen, Hören/Sprechen, bei denen die Lernenden mithilfe des gegebenen Materials etwas selbst produzieren. In jeder Lektion wird auf Teamarbeit Wert gelegt, die durch unterschiedliche Übungen gefördert wird.

Ein wichtiger Teil des dritten Teiles ist sicherlich der Phonetikteil, mit dem die Lernenden ihre Aussprache, Intonation und Satzmelodie üben. Mit den Lauten und ihrer Verwendung in der Kommunikation beschäftigt sich besonders das Lehrbuch *Direkt neu 1*, weil dieses Lehrbuch den Lernenden zugedacht ist, die keine oder nur schlechte Vorkenntnisse der deutschen Sprache haben.

Nach dem dritten Teil folgt eine übersichtliche Darstellung der Grammatik unter dem Titel *Blitz-Grammatik*. Im zweiten Teil von *Blitz-Grammatik* befinden sich zusätzliche grammatische Übungen, die mit den grammatischen Phänomenen der Lektionen verbunden sind.

Jede Lektion endet mit dem Teil *Jetzt bist du dran!*, der eigentlich ein Projekt darstellt. Laut Klett-Verlag sollen die Lernenden im Rahmen dieses Projektes in der Lage sein, den gelernten Stoff in der Praxis anzuwenden, indem sie notwendige Information im Internet recherchieren.

3.8.2. *Direkt neu 4*

Da oben ein struktureller Unterschied zwischen den Lehrwerken erwähnt wurde, wird im Folgenden der Aufbau einer Einheit aus dem Lehrwerk *Direkt neu 4* dargestellt.

Jedes Thema wird mit der Einleitungsseite eingeführt, die Infos zu Textsorten und Abituraufgabentypen in der Lektion enthält. Die Lektionen laufen nach demselben Schema ab.

Auf den ersten vier Seiten befinden sich je zwei Hör- und Lesetexte. Dabei werden viele Zusatzübungen angeboten, mit deren Hilfe die Schüler ihren Wortschatz erweitern und somit den Inhalt des Textes verstehen können. Meistens sollen sich die Schüler die Aussagen der Jugendlichen anhören oder lesen und dann entweder die Sätze mit den entsprechenden Personen verbinden oder die richtigen und die falschen Informationen markieren.

Danach folgt der Teil *Schreiben*, der der Einübung des Schreibens bestimmter Textsorten dient. Den Lernenden stehen dort verschiedene als Beispiel gegebene Modelle und Tipps zur Verfügung. Sie sollen Formulare ausfüllen, eine Anzeige, eine Ansichtskarte, einen Brief oder eine E-Mail schreiben, Lückentexte ergänzen usw.

Auf den nächsten vier Seiten sind mehrere Sprachübungen, die Schüler auf die authentischen Situationen vorbereiten. Die Schüler sollen z.B. miteinander besprechen, ob sie während des Aufenthalts in Wien lieber in einen Klub oder eine Disco gehen würden. Dabei werden bestimmte Stichwörter oder Themen gegeben, die zu besprechen sind. (*Direkt neu 4*: S. 12)

Danach kommen in jeder Lektion bildgestützte Übungen vor, bei denen die Schüler Fotos beschreiben und dabei Fragen beantworten sollen. Solche Übungen, bei denen Bilder als Grundlage verwendet werden, sind sehr oft mit Lückentexten verbunden. Die Schüler sollen ein bestimmtes Foto ansehen und dann den Lückentext ausfüllen. (ebd., S. 25)

Am Ende jeder Lektion ist noch der Teil unter der Überschrift *Zielwortschatz*. Hier werden Übungen unterschiedlicher Art angeboten, die der Wiederholung und Festigung des Themenwortschatzes dienen. In diesem Teil gibt es auch Übersetzungsübungen: die Schüler sollen Sätze aus dem Kroatischen ins Deutsche übersetzen. Ihre Übersetzungen können sie mithilfe der Transkriptionen immer überprüfen, denn diese Sätze treten schon im Teil *Hörverstehen* auf. Die anderen Übungstypen in diesem Teil sind Zuordnungs-, Ergänzungs-, Satzbildungs- und Lückenübungen.

Das Lehrwerk *Direkt neu 4* endet mit dem Wörterverzeichnis. Dort ist der komplette Wortschatz zum jeweiligen Thema zusammengetragen, um ihn noch einmal vor dem Abitur zu wiederholen.

3.8.3. *Team Deutsch neu 1,2 und 3*

In der Reihe *Team Deutsch neu* werden zu Beginn jeder Lektion Lernziele, Themen und für die Kommunikation wichtige Bereiche angegeben. Jede Lektion beginnt immer mit einer Motivationsseite, auf der die Schauplätze und die Themen der Lektion vorgestellt werden.

Meistens beginnen die Lektionen mit Zuordnungsübungen, wobei man Wörter entweder Bildern, Wörtern oder kurzen Texten zuordnen soll. Genauso wie bei *Direkt neu* benutzen die Lehrwerkautoren authentische Fotos oder witzige Zeichnungen, um in das Thema einzuführen.

Dazu kommen noch Hör- und Lesetexte, mit deren Hilfe man die Aufgaben lösen kann. Diese Aufgaben sind so konzipiert, dass sie der Einübung der Fertigkeiten dienen.

Den Lernenden werden die wichtigsten sprachlichen Informationen und Lernhilfestrategien innerhalb der Lektion in den sogenannten *grauen Kästchen* gegeben, auf die sie sich immer stützen können.

Im Lehrwerk kommen auch zahlreiche Kombinationen von Übungen vor, sodass Lernende beispielsweise eine E-Mail lesen und dann auf die Fragen in Form einer E-Mail antworten sollen. Weiterhin gibt es mehrere Hörübungen, bei denen die Lernenden einen Text/Dialog/Song hören und dann Notizen machen oder Tabellen ergänzen.

Ein wichtiger Teil der Lektionen ist *Sprechtraining*, mit dem nicht nur die Aussprache, sondern auch die Satzintonation und Satzmelodie geübt werden. Danach folgt *der grammatische Überblick*, der schon oben erwähnt wurde.

Am Ende jeder Lektion gibt es auch Texte zur *Freien Wahl*, die für jene Schüler geeignet sind, die etwas Neues wissen wollen. Diesen Teil kann man mit dem Teil *Jetzt bist du dran!* aus der Reihe *Direkt neu* vergleichen, weil er für den Selbstunterricht bestimmt ist.

3.8.4. *Team Deutsch neu 4*

Was den Aufbau der einzelnen Lektionen aus dem Lehrwerk *Team Deutsch neu 4* betrifft, bestehen die Lektionen grundsätzlich aus denselben Teilen und folgen demselben Schema. Im ersten Teil *Texte und Kontexte* werden authentische Texte wie z.B. literarische Texte, Texte aus der Presse oder vom Internet angeboten, mit denen verschiedene Aspekte des Themas bearbeitet werden. Dazu gibt es authentische Dokumente, meistens mit kulturellen Informationen oder kurzen Einführungstexten, sodass die Lernenden die Herkunft und den Kontext der authentischen Dokumente besser verstehen können. Da sich in den authentischen Texten unbekannte Wörter befinden, bieten die Autoren neben den Texten Wortschatz-Notizen an, die das Verständnis der schweren Wörter erleichtern sollen. Den Texten

entsprechen auch die Übungstypen, die der Wiederholung und weiterer Entwicklung der Kompetenzen dienen.

Weitere Extraseiten zur Vorbereitung auf das Zentralabitur befinden sich im zweiten Teil jeder Lektion, *Abi-Training*. In diesem Teil werden die Lernenden gezielt auf das Zentralabitur vorbereitet, sodass es Texte und Übungen zum Leseverstehen, Hörverstehen, zum mündlichen und schriftlichen Ausdruck gibt.

Was die Fähigkeit Lesen angeht, kann man in jeder Lektion literarische oder journalistische Texte finden, die auf das entsprechende Thema der Lektion bezogen sind. Die Übungen zum Leseverstehen werden nach dem üblichen Modell für das Abitur gestaltet, es sind meistens Multiple-Choice-Aufgaben und Zuordnungsübungen, mit denen das Verstehen überprüft wird.

Beim schriftlichen Ausdruck werden den Lernenden Themen angeboten, zu denen sie Stellung nehmen sollen. Sie können beispielsweise einen Aufsatz, einen Brief, eine E-Mail oder eine Seite des Tagebuchs schreiben, wobei sie sich auf sprachliche Mittel und nützliche Tipps stützen können. Außerdem bekommen sie nützliche Redemittel, wenn sie eigene Meinung zu den Grundfragen, die in der Lektion vorkommen, äußern sollen. (Team Deutsch neu 4, S. 80)

Was das Hörverstehen betrifft, so stehen den Lernenden akustisch aufgenommene Texte auf der Audio-CD zur Verfügung. Die Aufgabe der Lernenden ist es, einen vorgelesenen Audio-Text mit neu erworbenen Kenntnissen zu verstehen. Sie sollen beispielsweise die Interviews mit den Jugendlichen hören und dann die richtige Antwort markieren. Oder sie sollen eine Radiosendung hören und später entscheiden, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

In jeder Lektion gibt es auch Übungen zum mündlichen Ausdruck. Innerhalb der Lektion bekommen die Lernenden viele Zusatzinformationen, damit sie ihre mündliche Kompetenz verbessern können. Dazu werden ihnen Tipps für die Präsentation und Redemittel gegeben. Was die Übungstypen angeht, sollen die Lernenden meistens einen Vortrag oder eine Präsentation mithilfe der vorgegebenen Struktur vorbereiten. Während der Präsentation sollen die anderen Schüler zuhören, damit sie später Feedback geben können. Auf folgende Punkte sollen sie dabei achten: Thema, Inhalt, Wortschatz und Strukturen, Aussprache und Intonation. (Team Deutsch neu 4, S. 115)

Am Ende jeder Lektion ist der Teil *Rund ums Thema*, in dem Texte, Dokumente und Informationen bearbeitet werden, die der Komplettierung und Bereicherung der Thematik in der Lektion dienen. Neben den authentischen Lesetexten werden in diesem Teil auch Zitate

und Biografien bekannter Persönlichkeiten verwendet, damit die präsentierten Themen besser illustriert werden. (ebd., S. 69 – Otto von Bismarck)

Das Lehrbuch endet mit einer Grammatikübersicht, wo die Grammatik der deutschen Sprache noch einmal zusammengefasst dargestellt wird. Das Lehrbuch *Team Deutsch neu 4* enthält auch das Wörterverzeichnis, wobei zwischen dem Lernwortschatz und dem kompletten Wortschatz unterschieden wird. Der Lernwortschatz ist in der Rubrik *Lernwortschatz nach Lektionen* und der komplette Wortschatz im Teil *Glossar A-Z*.

3.9. Aussprache

In beiden Lehrwerken wird viel Aufmerksamkeit der Aussprache gewidmet. Im Lehrwerk *Direkt neu 1* wird die Aussprache systematisch in jeder Lektion behandelt. Es werden unterschiedliche Übungen zum Üben der Aussprache, Intonation und Satzmelodie gegeben. Solche Übungen sind meistens so konzipiert, dass die Schüler zunächst die Laute hören und sie erst dann nachsprechen. Dabei sind die Laute fettgedruckt. Es gibt aber auch Übungen, in denen die Schüler nach dem Hören fehlende Informationen ergänzen oder den richtigen Laut markieren sollen. Zuerst üben die Schüler die Aussprache der Diphthonge und Vokale, später werden ihnen auch besondere Lautkombinationen beigebracht. In beiden Lehrwerken wird die Aussprache systematisch in Bezug auf den Wortschatz und den Inhalt behandelt. In der Reihe *Team Deutsch neu* wird die Aussprache in jeder Lektion mit dem Teil *Sprechtraining* geübt. In diesem Teil wird geübt, wie man Gefühle ausdrückt oder unterscheidet, wie man ausdrucksvoll oder rhythmisch-emotional spricht, wie man einzelne Endungen und Laute ausspricht, wie z.B. den *r-Laut* am Anfang, in der Mitte und am Ende eines Wortes. Es werden Laute bearbeitet, die in den Vokabeln in einer Lektion vorkommen. Außerdem werden die Intonation und die Satzmelodie berücksichtigt. Die Schüler sollen beispielweise ein Gedicht vortragen oder einen literarischen Text vorlesen, wobei sie bestimmte Wörter betonen sollen. Außerdem sollen sie darauf achten, wo sie Pausen machen und an welchen Stellen sie etwas laut oder leise vorlesen sollen. Auf diese Weise üben sie ihre Aussprache anhand der Lehrbuchtexte.

3.10. Grammatikvermittlung

In der Reihe *Direkt neu* werden die grammatischen Regeln innerhalb der Lektionen überhaupt nicht erklärt. Auf die Wichtigkeit der grammatischen Erscheinungen weist nur das gelbe Kästchen *Merk dir!* hin. Erst am Ende der Lektionen, im Teil *Blitz-Grammatik*, werden verschiedene grammatische Erscheinungen tabellarisch dargestellt. Die Regeln werden in kroatischer Sprache erklärt, wobei keine deutschen Termini verwendet werden. Man kontrastiert hier die Grammatik der deutschen Sprache mit der kroatischen. Das Wichtigste ist fettgedruckt und das konkrete grammatische Phänomen mit der orangen Farbe betont. Im zweiten Teil von *Blitz-Grammatik* befinden sich zusätzliche grammatische Übungen, die mit den grammatischen Phänomenen der Lektionen verbunden sind.

In *Team Deutsch neu* werden neue grammatische Strukturen sowohl während der Lektion als auch am Ende der Lektion erklärt. Innerhalb der Lektion gibt es den sogenannten *Baukasten*, der wichtige grammatische Einheiten darstellt. Nach jeder Lektion kann man auch einen *grammatischen Überblick* finden. Auf einer Doppelseite gibt es eine Zusammenfassung der Lektionsgrammatik und -lexik.

Außerdem erfolgt die grammatische Darstellung in *Team Deutsch neu* nur in deutscher Sprache, wobei die zu bearbeitenden grammatischen Einheiten fettgedruckt und die konkreten grammatischen Phänomene blau hervorgehoben werden. Hier befinden sich keine grammatischen Übungen im Teil *Grammatik im Überblick*.

In diesem Kapitel konzentriere ich mich ebenfalls auf die grammatische Progression der Lehrwerke *Direkt neu* und *Team Deutsch neu*.

Sowohl die Lehrwerke aus der Reihe *Direkt neu* als auch *Team Deutsch neu* sind bei der grammatischen Darstellung der Zielgruppe angepasst. Neue grammatische Strukturen richten sich nach den Themen der einzelnen Lektionen, wobei beide Lehrwerke von den einfacheren zu den schwierigeren grammatischen Phänomenen gehen. Außerdem wird in der ersten Lektion der Lehrwerke *Direkt neu 2* und *3* die Grammatik aus den Lehrwerken *Direkt neu 1* und *2* wiederholt und zusammengefasst. Deswegen dienen solche Lektionen einerseits als Wiederholungslektionen andererseits als gute Vorbereitung auf neue grammatische Strukturen, die in den späteren Lektionen bearbeitet werden.

Die grammatische Progression ist in den beiden Lehrwerken klar. In den ersten Teilen aus den Lehrwerkreihen werden anfangs elementare grammatische Bereiche wie *Präsens*, *Modalverben*, *die Deklination der Substantive*, *Präpositionen mit dem Genitiv, Dativ und Akkusativ*, später aber auch die Themen wie *Adjektivdeklinationen* oder *Nebensätze* behandelt. Aus dem Inhaltsverzeichnis geht hervor, dass im zweiten Teil beider Lehrwerke *Adjektivdeklinationen* und *Nebensätze* geübt werden. Die Themen wie *Konjunktiv* oder *Passiv*

werden eingeführt in Verbindung mit Sachthemen, in kommunikativen Zusammenhängen. Die Lernenden sollen beispielsweise über ihre Wünsche diskutieren, indem sie Sätze im Konjunktiv bilden. (Team Deutsch neu 2, S. 80; Direkt neu 2, S. 88) Aus eben diesem Grund wird *das Futur* im dritten Teil beider Lehrwerke bearbeitet, weil Schüler über ihre Zukunftspläne sprechen sollen. Wenn Schüler über ihre Ziele sprechen sollen, werden *Finalsätze* geübt. Wenn die Lernenden über ihre Biografien sprechen sollen, beschäftigt man sich mit *Temporalsätzen*. Daraus folgt, dass beide Lehrwerke dadurch gekennzeichnet sind, dass neue grammatische Strukturen im Gebrauch geübt werden.

3.11. Wortschatzvermittlung

Bei der Wortschatzvermittlung konzentriere ich mich auf Wortklärungen, Glossare, Wörterverzeichnisse, Phrasen und Redemittel, die in beiden Lehrwerken gegeben werden. Für die Reihe *Team Deutsch* müssen vor allem Lernstrategien und Lernhilfen hervorgehoben werden. Innerhalb jeder Lektion wird auf die wichtigsten sprachlichen Informationen aufmerksam gemacht. Deswegen werden den Lernenden nützliche Redemittel, der unbekannte Wortschatz und neue grammatische Strukturen gegeben.

Diese werden in den übersichtlichen *grauen Kästchen* dargestellt. Wichtig ist zu betonen, dass alles auf Deutsch erklärt wird, z.B. die für das Leseverstehen wichtigen Wörter werden entweder paraphrasiert oder mit Synonymen erklärt. Weiterhin lassen sich zahlreiche Wendungen unter dem Titel *Redemittel* finden, die den Lernenden sowohl bei den Aufgaben als auch bei den alltäglichen Situationen von großem Nutzen sein können, wie z.B. Redemittel zum Argumentieren oder Redemittel für das Gespräch mit dem Hotelrezeptionisten. Außerdem gibt es Redemittel zur Diskussion und Meinungsäußerung, Redemittel für Präsentationen, für geografische Angaben usw.

In den Lehrwerktexten aus *Direkt neu* kommen neue und unbekannte Wörter immer wieder vor, ohne erklärt zu werden, was bei den Lehrwerken *Team Deutsch neu* nicht der Fall ist. Dort wird der neue Wortschatz, wie schon oben erwähnt wurde, gleich neben dem Lesetext im Kästchen *Wortschatz* erklärt und zwar in deutscher Sprache. Im Gegensatz dazu wird in der Reihe *Direkt neu* die kroatische Sprache sowohl bei der Aufgabenstellung als auch bei den Erklärungen verwendet. In der Reihe *Direkt neu* werden Redemittel innerhalb der Aufgaben angeführt. Meistens sollen Schüler alltägliche Situationen simulieren. Dabei können sie sich auf diese Redemittel stützen.

Direkt neu gibt nämlich den Wortschatz am Ende des Lehrwerkes als Wortlisten zu den Lektionen, also als Lernwortschatz. Hier gibt es kein alphabetisches Wörterverzeichnis. Neben den wichtigsten Wörtern werden auch nützliche Kommunikationsbegriffe angeführt.

Nomen enthalten die Artikelangabe, die Pluralform und die Übersetzung. Verben sind im Infinitiv angegeben, aber es werden auch die Präteritum- und die Perfektform angeführt. Im Lehrwerk *Direkt neu 4* ist der komplette Wortschatz zum jeweiligen Thema zusammengetragen, um ihn noch einmal vor dem Abitur wiederholen zu können.

In der Reihe *Team Deutsch neu* befinden sich am Ende der Lehrwerke die Liste der unregelmäßigen Verben und zwei Wortlisten, der Lernwortschatz nach Lektionen geordnet und eine vollständige alphabetische Liste. Der Lernwortschatz enthält die Wörter und Wendungen, die Schüler aktiv beherrschen sollen. Zum besseren Lernen sind die Wörter, die thematisch zusammengehören, in Blöcken zusammengefasst. Dazu werden einige Beispielsätze angeführt, die das Lernen erleichtern. Nomen sind mit Artikel und Pluralform angegeben. Die Verben sind im Infinitiv angegeben, wobei bei unregelmäßigen und trennbaren Verben die dritte Person und die Perfektform in Klammern angeführt wird. In der alphabetischen Wortliste finden wir alle wichtigen Wörter und Ausdrücke aus Lehr- und Arbeitsbuch, angeführt mit kroatischen Äquivalenten.

Das Lehrbuch *Team Deutsch neu 4* enthält auch zwei Wörterverzeichnisse: den *Lernwortschatz nach Lektionen* und das alphabetische *Glossar A-Z*.

3.12. Textsorten

Bei der Analyse der Textsorten und der Textinhalte konzentriere ich mich darauf, ob die beiden Lehrwerke authentische Texte enthalten und ob diese mit den Lernzielen übereinstimmen. Ebenfalls wird darauf Wert gelegt, ob die Lehrwerke systematisch eine Vielfalt an sprachlichen Handlungen, bzw. Intentionen berücksichtigen. Dementsprechend werden auch Verstehenshilfen und Redemittel analysiert, mit denen eine Handlung realisiert werden kann.

Da sich auch Texte nach Zielgruppen richten, kommen bei *Direkt neu* anfangs keine langen und zusammenhängenden Texte vor. Die Texte sind meistens konstruierte Beispiele, also kürzere Texte in Sprechblasen. Mit authentischen Texten wird aber später gearbeitet, sodass auch Texte wie z.B. Schüleraustausch (*Direkt neu 2*, S. 12) oder Adrenalinsportarten (*Direkt neu 3*, S. 12) vorkommen. Außerdem gibt es zahlreiche Texte in Form von E-Mails oder Briefen. Es gibt auch Redemittel und verstehensüberprüfende Übungen, die mit den Texten verbunden sind. Es ist ersichtlich, dass die Reihe *Direkt neu* Wert auf die Entwicklung der kommunikativen Fertigkeit legt. In jeder Lektion gibt es Sprech- und Schreibtrainings, mit deren Hilfe die Lernenden alltägliche Situationen simulieren können.

Obwohl in der Reihe *Direkt neu* nur wenige längere Texte vorkommen, werden auch authentische Texte benutzt. Sie sind meistens gekürzt oder vereinfacht. Im Lehrwerk *Direkt*

neu 4 gibt es nämlich Artikel von den Webseiten, wie z.B. der Text „*Die gute Jeans*“, mit dem die Geschichte von Jeans *Levi Strauss* dargestellt wird. (Direkt neu 4, S. 9)

Im Gegensatz zu *Direkt neu* wird in der Reihe *Team Deutsch neu* vom Anfang an mit authentischen Texten gearbeitet. Schon in den ersten Lektionen kommen längere authentische Texte vor, wozu Redemittel und Lernhilfen gegeben werden. Außerdem werden den Lernenden unbekannte Wörter gleich neben dem Text angeboten, wobei sie paraphrasiert oder mit Synonymen erklärt werden. (*Team Deutsch neu 1*, S. 14).

Neben den Artikeln von den Internetseiten werden auch Zeitungsartikel, Texte in Form von E-Mails und Briefen, konstruierte Texte und zahlreiche Lückentexte verwendet. Wichtig ist zu betonen, dass sich Texte immer nach den Lernzielen richten, sodass beispielsweise Texte wie „*Aus dem Schulalltag*“, „*Schülerpartnerschaft*“ oder „*Eine Partnerschule in Europa*“ dem Lernziel *Kontakte knüpfen* entsprechen.

In der Reihe *Team Deutsch neu* gibt es neben den Redemitteln und Lernhilfen auch ein buntes Angebot an Übungen, die sich auf Texte beziehen. Die Lernenden sollen beispielsweise in den Berichten von Jugendlichen die Sätze mit den Konjunktionen: *und, oder, aber, denn, dass, weil, wenn* finden und das Verb in jedem Satz unterstreichen. Dabei sollen sie die Regel selbst erschließen, indem sie die Konjunktionen in zwei Gruppen sortieren. (*Team Deutsch neu 1*, S. 11)

3.13. Landeskunde

Beide Lehrwerke enthalten viele landeskundliche Angaben. In den beiden Lehrwerken werden zudem die landeskundlichen Inhalte mit Fotos dargestellt. Wichtig ist zu betonen, dass nicht nur Landeskunde Deutschlands, sondern auch Landeskunde anderer deutschsprachigen Länder mit zahlreichen Fotos dargestellt wird. Den Lernenden werden unterschiedliche Themen gegeben, die mit der Landeskunde verbunden sind. *Direkt neu 1* enthält Fotos der Stadt *Lindau*; *Direkt neu 2* stellt die Städte Berlin und Wien dar, die von Fotos aus diesen Städten begleitet werden; *Direkt neu 3* gibt den Lernenden die Themen wie *Kroatien lohnt sich, Schweiz, Deutschland, mitten drin*. In der Lehrwerkreihe *Team Deutsch neu* gibt es weitere landeskundliche Inhalte, die von authentischen Fotos begleitet werden. Die Reihe *Team Deutsch neu* bearbeitet die Themen wie *Willkommen in den DACH-Ländern* oder *Leben in D-A-CH-L Ländern*. Außerdem werden die Landkarten aller deutschsprachigen Länder gegeben, damit sich die Schüler die geografischen Angaben leichter vorstellen können. Dazu kommen auch Fotos bekannter Persönlichkeiten oder Sehenswürdigkeiten aus diesen Ländern. *Team Deutsch neu 1* gibt die Informationen über Profisportler und Stars aus Deutschland, Österreich und Schweiz. Außerdem werden typische Essgewohnheiten der

Deutschen dargestellt. *Direkt neu 1* stellt die berühmtesten Wurstspezialitäten dar. *Team Deutsch neu 2* beschreibt das typische Essen in Deutschland. Im Lehrwerk *Direkt neu 2* werden einige Events veranschaulicht, die in den deutschsprachigen Ländern stattfinden, wie z.B. Oktoberfest in München, Buchmesse in Frankfurt, Trendsportfestival in Zürich, Kölner Karneval. Die Autoren von *Team Deutsch neu* bieten andere interessante Themen, die mit den landeskundlichen Inhalten verbunden sind, wie z.B. D-A-CH-Quiz, mit dem die Schüler ihr Wissen über deutschsprachige Länder testen können, Erfindungen aus den D-A-CH-Ländern und D-A-CH-Musikszene, oder auch Jugendkultur in Deutschland kennen lernen. Außerdem werden den Schülern deutsche Filme vorgeschlagen, mit denen sie ihre Sprachkenntnisse verbessern können, wie z.B. mit dem Film „*Die fetten Jahre sind vorbei*“. (Team Deutsch neu 3, S. 19) Beide Lehrwerke bieten den Schülern auch die Möglichkeiten, sich über Kroatien auf Deutsch zu äußern, so z.B. über Sitten und Bräuche, Freizeit in Kroatien, Geschichte Kroatiens, kroatische Persönlichkeiten usw.

3.14. Entwicklung der Fertigkeiten

Beide Lehrwerke zeichnen sich durch eine Vielfalt von Übungen aus, die genauso wie Themen, Texte und die Grammatik der Zielgruppe angepasst sind. Wie schon oben erwähnt wurde, zielen beide Lehrwerke auf das erfolgreiche Bestehen des Zentralabiturs. Da die Lehrwerke die aktuellen Anforderungen des Zentralabiturs berücksichtigen, bieten beide Lehrwerke unterschiedliche Übungstypen an, die dem Üben der Fertigkeiten dienen.

Nach ihrer Funktion unterscheidet Blažević Übungen für die Entwicklung des Verstehens und solche für die Entwicklung der Mitteilungsfähigkeit. (Blažević: 219) In den beiden Lehrwerkreihen sind solche Übungen vorhanden.

Hans-Jürgen Krumm betont die Wichtigkeit des systematischen Aufbaus von Übungen, der eine schrittweise Einübung nach dem folgenden Muster ermöglicht: 1. Verstehen (Hören und Lesen), 2. Reproduzieren (Sprechen und Schreiben), 3. Sprechen und Schreiben in vorgegebenen Rollen und Situationen und 4. freie Äußerungen (mündlich und schriftlich). In Anlehnung an Krumm wird im Folgendem untersucht, ob die Arbeitsanweisungen eindeutig sind, in welcher Sprache sie formuliert sind und welche Anredeform dabei benutzt wird. (Krumm in Kast/Neuner: 104)

3.14.1. Arbeitsanweisungen

Die Arbeitsanweisungen und Informationen zu den Übungen sind im *Direkt neu* bis zu der achten Lektion sowohl in der kroatischen als auch in der deutschen Sprache geschrieben. Nach der achten Lektion sind sie auf Deutsch formuliert. Dadurch ist es klar, dass die Lehrwerkreihe *Direkt neu* für Anfänger geeignet ist.

Im Unterschied dazu sind die Arbeitsanweisungen in *Team Deutsch neu* ausschließlich auf Deutsch formuliert, weil sie mit der Zielgruppe zusammenhängen. In beiden Lehrwerken werden die Lernenden meistens mit *Du* angesprochen. Die *Ihr-Form* wird auch benutzt, wenn die Lernenden eine Aufgabe im Team oder im Plenum lösen sollen.

In der Reihe *Direkt neu* wird bei jeder Übung präzise angeführt, welche Fertigkeiten geübt werden sollen. Bei der Reihe *Team Deutsch neu* werden bestimmte Symbole für konkrete Übungstypen bzw. Fertigkeiten benutzt. Die Arbeitsanweisungen sind in beiden Lehrwerken eindeutig. Sie sind kurz und prägnant formuliert, sie enthalten die wichtigsten Informationen für das Lösen einer Aufgabe.

3.14.2. Übungen

In beiden Lehrwerken dienen die Übungen der Entwicklung und dem Üben der Fertigkeiten. Die Übungen sind systematisch aufgebaut und ermöglichen eine schrittweise Einübung der Fertigkeiten. Zuerst sollen die Lernenden einen Text lesen oder einen Hörtext hören. Danach sollen sie verschiedene Aufgaben schriftlich oder mündlich lösen, mit deren Hilfe ihre Verstehensleistungen überprüft werden. Es folgen die Übungen zur Entwicklung von Mitteilungsfähigkeit, in denen vorgegebene Rollen und Situationen von den Lernenden sprachlich frei ausgestaltet werden. Die Lernenden sollen beispielsweise einen Dialog bilden und diesen danach vorspielen (*Direkt neu* 3, S. 40) oder wie in *Team Deutsch neu* eine Szene beim Arzt spielen. (*Team Deutsch neu* 1, S. 35) Es gibt auch die Übungen, die die Lernenden dazu befähigen, das bis hierher erworbene Wissen frei anzuwenden. Die Lernenden sollten in der Lage sein, ihre eigene Meinung zu den Grundfragen schriftlich oder mündlich zu äußern. Hierzu werden in beiden Lehrwerken Hilfen in Form von Tabellen mit thematisch zugeordneten Sprachmitteln gegeben.

3.14.3. Fertigkeiten

Die einzelnen Fertigkeiten sind im kommunikativen Deutschunterricht gleichrangige Lernziele. Die Analyse der Übungstypen zeigt, dass alle Fertigkeiten in ausgewogenem Verhältnis entwickelt werden. Für beide Lehrwerke ist es charakteristisch, dass Fertigkeiten sehr oft parallel geübt werden. Aus diesem Grund sind Hörübungen mit dem Üben der Fertigkeiten *Sprechen* und *Schreiben* verbunden. Diese Aufgaben sind so gestaltet, dass die Schüler einen Text hören und dann das Gehörte nachsprechen sollen oder Sätze formulieren bzw. die Fragen beantworten müssen. Solche Aufgaben sind besonders für die Anfänger sinnvoll, denn auf diese Weise werden ihnen Aussprache und Satzintonation beigebracht. Deswegen kann man solche Aufgaben im Lehrwerk *Direkt neu 1* finden. Die *Hörübungen*, die mit dem Üben der Fertigkeit *Schreiben* verbunden sind, bestehen darin, dass die Lernenden einem Hörtext zuhören und dann die fehlenden Wörter und Informationen ergänzen, oder ihre Eindrücke beschreiben sollen. (Direkt neu 3, S. 101; Team Deutsch neu 3, S. 53) Natürlich gibt es auch reine Hörübungen, die vor allem auf Ergänzungen und Zuordnungen von Informationen bestehen.

Damit die Fertigkeit *Sprechen* entwickelt und geübt wird, werden zahlreiche Übungen angeboten, bei denen Lernende entweder im Paar oder im Plenum über die wichtige Fragen diskutieren sollen. (Direkt neu 3, S. 47; Team Deutsch neu 3, S. 65) Außerdem müssen sie in jeder Lektion auf Fragen antworten. Außerdem entwickeln Lernende ihre Sprechfertigkeit, indem sie Vorträge halten (Team Deutsch neu 4, S. 99) oder lustige Szenen vorspielen. (Team Deutsch neu 3, S. 69) Weiterhin gibt es viele Übungen, die für Teamarbeit geeignet sind. In der Reihe *Direkt neu* werden in fast jeder Lektion Kettenfragen verwendet, mit denen die Zusammenarbeit der Schüler gefördert wird. Die Schüler diskutieren z.B. über ihre Sommerpläne (Direkt neu 2, S. 31) oder Kleidungsstücke. (ebd. S. 57) Solche Übungen gibt es auch in der Reihe *Team Deutsch neu*, so dass die Schüler z.B. eine Zukunftsprognose für die Mitschüler schreiben und dann im Team vorlesen (Team Deutsch neu 3, S. 80), oder dass sie über eine Sucht diskutieren, indem sie Alternativen finden sollen. Dabei werden ihnen Redemittel gegeben. (ebd. S. 56)

Die Fertigkeit *Lesen* wird meistens in der Kombination mit einer anderen Fertigkeit eingeübt, wie schon oben bei der Analyse der Lehrwerke *Direkt neu 4* und *Team Deutsch neu 4* dargestellt wurde. Meistens sollen die Schüler die Texte lesen und dann entweder die Sätze mit den entsprechenden Personen verbinden oder die Texte den entsprechenden Fotos zuordnen, wie z.B. Sehenswürdigkeiten in Berlin. (Direkt neu 2, S. 99) Die Übungen zum *Lesen* sind grundsätzlich mit den Fertigkeiten *Sprechen* und *Schreiben* verbunden. Solche Übungen bestehen darin, dass die Schüler einen Text lesen und dann ihre Meinungen

entweder mündlich oder schriftlich präsentieren sollen. (Direkt neu 2, S. 116; Team Deutsch neu 3, S. 77) Außerdem sollen sie in den Texten nach Informationen suchen, die in den Tabellen ergänzt werden müssen. (Team Deutsch neu 3, S. 15)

Zur Einübung der Fertigkeit *Schreiben* werden in beiden Lehrwerken unterschiedliche Übungen angeboten. Neben den schon erwähnten Übungsformen, wie z.B. Schreiben eines Briefs, einer E-Mail, eines Aufsatzes oder Berichts, einer Anzeige und einer Ansichtskarte kommen auch Übungen vor, bei denen die Schüler die fehlenden Präpositionen (Direkt neu 3, S. 37 oder die richtigen Verbformen eintragen sollen. (ebd. S.110) Solche Übungen dienen der Einübung der Grammatik. Danach gibt es auch Übungen zur ausgewogenen Entwicklung der Fertigkeiten *Schreiben* und *Sprechen*, bei denen die Schüler z.B. eine Umfrage machen (Direkt neu 2, S. 49), Grafiken oder Tabellen ergänzen und dann darüber sprechen sollen. (Team Deutsch neu 3, S. 56)

3.15. Schlusswort

Die Analyse der Lehrwerke *Direkt neu* und *Team Deutsch neu* zeigt, dass beide Lehrwerke der Vorbereitung für das kroatische Zentralabitur dienen. Es war von Beginn an offensichtlich, dass die Lehrwerke sehr ähnlich konzipiert sind, denn sie haben die gleiche Funktion. In beiden Lehrwerken gibt es eine Vielfalt von unterschiedlichen Themen, Texten und Übungsformen, die nicht nur die ausgewogene Entwicklung aller Fertigkeiten ermöglichen, sondern auch selbstständiges Arbeiten und Lernen fördern.

Was die Modernität der Lehrwerke betrifft, bin ich zur Ansicht gelangt, dass beide Lehrwerke mit ihrer Gesamtkonzeption, mit ihren authentischen Texten und modernen Fotos sowie mit der gleichmäßigen Einübung aller Fertigkeiten und der Hervorhebung des kommunikativen Ansatzes und autonomen Lernens den neuen Vorstellungen von Lehrwerken entsprechen. Außerdem weisen beide Lehrwerke viele Vorteile in der Vermittlung von landeskundlichen Inhalten auf.

Als die größten Unterschiede zwischen diesen Lehrwerken empfinde ich vor allem die Zielgruppenbezogenheit der Lehrwerke sowie die Arbeitsanweisungen zu Lektionen und Übungen. Des Weiteren gibt es auch Unterschiede in der Vermittlung von Wortschatz und Redemitteln. Einen anderen Unterschied zwischen den Lehrwerken erkennt man in Bezug auf das angestrebte Sprachniveau.

Meiner Meinung nach sind beide Lehrwerke von hoher Qualität in Bezug auf die Vorbereitung auf das Zentralabitur sowie auf die Vermittlung des Stoffes für Deutsch als Fremdsprache. Aus diesem Grund würde ich als künftiger Deutschlehrer im DaF-Unterricht für Anfänger *Direkt neu* benutzen und für Fortgeschrittene *Team Deutsch neu*. Die Lehrwerke würde ich natürlich meinen Lehrzielen und meiner Klasse anpassen.

Literaturverzeichnis

- Blažević, Nevenka (2007): *Grundlagen der Didaktik und Methodik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache*. Rijeka: Filozofski fakultet u Rijeci.
- Duszenko, Maren (1994): *Lehrwerkanalyse: Erprobungsfassung 7/94*. München: Goethe-Institut München.
- Henrici, Gert; Riemer Claudia (2001): *Einführung in die Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache mit Videobeispielen. Bd. 2*. Hohengehren: Schneider Verlag.
- Herboth, Jutta; Pauli, Stefan (2006): *Brockhaus Enzyklopädie in 30. Bänder, Band 28*. Leipzig: F.A. Brockhaus GmbH, Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG. Mannheim.
- Heyd, Gertraude (1990): *Deutsch lehren: Grundwissen für den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache*. Frankfurt am Main: Moritz Diesterweg.
- Kast, Bernd; Neuner, Gerd (1998): *Zur Analyse, Begutachtung und Entwicklung von Lehrwerken für den fremdsprachlichen Deutschunterricht*. Berlin: Langenscheidt.
- Rösler, Dietmar (2012): *Deutsch als Fremdsprache: Eine Einführung*. Stuttgart: Verlag J.B. Metzler.
- Storch, Günther (2008): *Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik*. München: Wilhelm Fink.
- Surkamp, Carola (2010): *Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik: Ansätze – Methoden – Grundbegriffe*. Stuttgart/Weimar: Metzler.

<http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/> (Stand: 10.08.2017).

<http://www.klett.hr/> (Stand: 10.08.2017).

Lehrwerke

- Motta, Giorgio; Ćwikowska, Beata; Vomáčková, Olga; Černý, Tomáš (2014): *Direkt neu 1: udžbenik i radna bilježnica njemačkoga jezika za 1. razred gimnazija i strukovnih škola*. Zagreb: Klett Verlag.
- Motta, Giorgio; Ćwikowska, Beata; Vomáčková, Olga; Černý, Tomáš (2014): *Direkt neu 2: udžbenik i radna bilježnica njemačkoga jezika za 2. razred gimnazija i strukovnih škola*. Zagreb: Klett Verlag.
- Motta, Giorgio; Ćwikowska, Beata; Vomáčková, Olga; Černý, Tomáš (2014): *Direkt neu 3: udžbenik i radna bilježnica njemačkoga jezika za 3. razred gimnazija i strukovnih škola*. Zagreb: Klett Verlag.
- Ćwikowska, Beata; Jaroszewicz, Beata; Wojdat-Niklewska, Anna (2014): *Direkt neu 4: udžbenik i radna bilježnica njemačkoga jezika za 4. razred gimnazija i strukovnih škola*. Zagreb: Klett Verlag.
- Einhorn, Agnes; Esterl, Ursula; Körner, Elke; Krumm, Eva-Maria; Kubicka, Aleksandra; Maljković, Ljubica; Joler, Dalibor (2014): *Team Deutsch neu 1 : udžbenik njemačkog jezika za 1. razred gimnazije i četverogodišnjih strukovnih škola*. Zagreb: Klett Verlag.
- Einhorn, Agnes; Esterl, Ursula; Körner, Elke; Krumm, Eva-Maria; Kubicka, Aleksandra; Maljković, Ljubica; Joler, Dalibor (2014): *Team Deutsch neu 1 : radna bilježnica njemačkog jezika za 1. razred gimnazije i četverogodišnjih strukovnih škola*. Zagreb: Klett Verlag.
- Einhorn, Ágnes; Esterl, Ursula; Körner, Elke; Jenkins-Krumm, Eva-Maria; Kubicka, Aleksandra; Maljković, Ljubica (2014): *Team Deutsch neu 2: udžbenik njemačkog jezika za 2. razred gimnazije i četverogodišnjih strukovnih škola*. Zagreb: Klett Verlag.
- Einhorn, Ágnes; Esterl, Ursula; Körner, Elke; Jenkins-Krumm, Eva-Maria; Kubicka, Aleksandra; Maljković, Ljubica (2014): *Team Deutsch neu 2: radna bilježnica*

- njemačkog jezika za 2. razred gimnazije i četverogodišnjih strukovnih škola. Zagreb: Klett Verlag.*
- Esterl, Ursula; Körner, Elke; Einhorn, Agnes; Kubicka, Aleksandra; Jenkins-Krumm, Eva-Maria; Jambrović-Posedi, Sanja; Silvaši-Đumić, Jasmina (2014): *Team Deutsch neu 3: udžbenik njemačkog jezika za 3. razred gimnazije i četverogodišnjih strukovnih škola. Zagreb: Klett Verlag.*
- Esterl, Ursula; Körner, Elke; Einhorn, Agnes; Kubicka, Aleksandra; Jenkins-Krumm, Eva-Maria; Jambrović-Posedi, Sanja; Silvaši-Đumić, Jasmina (2014): *Team Deutsch neu 3: radna bilježnica njemačkog jezika za 3. razred gimnazije i četverogodišnjih strukovnih škola. Zagreb: Klett Verlag.*
- Körner, Elke; Ceruti, Barbara; Sahlmann, Ulf; Levicky, Agnes; Jambrović-Posedi, Sanja; Silvaši-Đumić, Jasmina (2014): *Team Deutsch neu 4: udžbenik njemačkog jezika za 4. razred gimnazije i četverogodišnjih strukovnih škola. Zagreb: Klett Verlag.*
- Körner, Elke; Ceruti, Barbara; Sahlmann, Ulf; Levicky, Agnes; Jambrović-Posedi, Sanja; Silvaši-Đumić, Jasmina (2014): *Team Deutsch neu 4: radna bilježnica njemačkog jezika za 4. razred gimnazije i četverogodišnjih strukovnih škola. Zagreb: Klett Verlag.*